



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/1978

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.01.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	19.01.2023	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	31.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	02.02.2023	Beratung	öffentlich
Haupt- und Personalausschuss	13.02.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.12.2022

Anlage/n:

1978 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Marc Nohl
Geschäftsführer
Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 21. Dezember 2022

Erstellung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gründach- und Entsiegelungskataster zu erstellen und als webbasierte interaktive Anwendung auf der Internetseite der Stadt zu veröffentlichen.

Begründung:

Die fortschreitende Klimakrise zeigt – wie zuletzt im Forum ZAK am 01.12.2022 durch den Vertreter des LANUV erneut sehr deutlich gemacht wurde – bereits jetzt und in der Zukunft Auswirkungen auf die klimatischen Verhältnisse in unserer Stadt. Es besteht unmittelbarer Handlungsbedarf, um den Folgen dieser Entwicklung entgegenzusteuern beziehungsweise diese abzumildern, um unsere Stadt lebenswert zu erhalten. Die Erstellung und Veröffentlichung eines Gründach- und Entsiegelungskatasters soll einen Beitrag dazu leisten und zum Handeln auffordern.

So ermöglicht das Kataster, Begrünungs- und Entsiegelungspotenziale zu erkennen und geeignete verbessernde Maßnahmen (zum Beispiel Dachbegrünung, gegebenenfalls in Kombination mit Photovoltaik; Entfernen wasserundurchlässiger Pflasterung) durchzuführen. Grundstückseigentümer*innen können durch eine Umsetzung mögliche Einsparungen, zum Beispiel bei der Niederschlagswassergebühr (§ 3 Ziff. 5 der Gebührensatzung der TBL) erzielen. Auch kann ein solches Kataster Ausgangspunkt für Förderprojekte seitens der Stadt sein.

Ausgehend vom bestehenden Klimafolgenanpassungskonzept und den daraus ableitbaren Zielen für den Hochwasser- und Klimaschutz (Versickern statt Versiegeln, Reduzierung von Hitzeinseln, Verbesserung des Mikroklimas, Erhalt der Artenvielfalt) wird das Gründach- und Entsiegelungskataster so zu einem wirksamen Handlungsinstrument, das auch auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Leverkusen einzahlt.

Neben der Einrichtung einer auf Basis von Kartenmaterial fußenden webbasierten interaktiven Anwendung auf der Internetseite der Stadt sollte ergänzend die Möglichkeit geprüft werden, die Karten in das Geoportal zu integrieren. Auch könnte später in der zukünftigen Grünsatzung ein Verweis in geeigneter Form erfolgen.

Beispielgebend für ein solches Kataster sind die Städte Darmstadt und Hanau, die ein entsprechendes Instrument in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeführt haben. Nachfolgend finden sich Informationen dazu im Netz.

<https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/klimaschutz/foerderprogramme-und-beratungsangebote/gruendach-und-entsiegelungskataster>

https://www.hanau.de/stadtentwicklung/energie_klima/gruendachundentsiegelungskataster/index.html

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bokeloh
Ratsherr

Roswitha Arnold
Fraktionsvorsitzende